



echo

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten
Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Anton Mathis, Gemeinderat
Ivo Wittwer, Schulrat
Markus Limacher, Gemeindeleiter Pfarrei
Urs Barmettler, Schulleiter
Franz Hess, Redaktionsmitglied
Alois Vogler, Gemeindeschreiber

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten
Hinterhostattstrasse 6

Fotografie Titelseite:

Russel Harries, Emmetten

Fotografie Rückseite:

Christian Perret, Emmetten

Gestaltung:

syn für gestaltung gmbh, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

1000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

12. Oktober 2012

Erscheinung:

19. November 2012

Titelbild:

Pfarrer Walter Mathis beim Umzug
mit Theo Achermann und Theo Würsch

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Urs Müller, Schulpräsident 3

Gemeinde

Zivilstandsnachrichten 4

ZSO Wettingen – Einsatz in Emmetten 5

Zu Besuch bei den Vierlingen 8

Schule

Englisch in der Schule 10

Klassenfotos Schule Emmetten 12

Unsere Schulabgänger 2012 14

Informationen aus der Schulleitung 17

Beihefter Adressen Schule Emmetten zum Herausnehmen!

Tagesstrukturen an der Schule Emmetten 23

Kirche

Neun Firmlinge aus Emmetten und Seelisberg 24

Pfarrer Walti Mathis: Vom Kirchweg 7 zum Kirchweg 9 25

Sonnenuntergang von der Kirchenbank aus geniessen 26

Vereine

Skiclub Emmetten 27

Das Event-Team Emmetten stellt sich vor 29

Sommerfest Weidli 32

Tourismus

bike arena emmetten 33

5. Kinderzirkusfestival 2012 34

Gewerbe

BellaDorma – Schlafen und Ambiente 35

Restaurant Boden, Emmetten 37

Veranstaltungskalender 2012 39

Vorwort

Hotelprojekt ade – dafür eine gesunde Schule!



Liebe Emmetterinnen und Emmetter

In der Sommerausgabe des vergangenen Jahres schrieb ich über das Hotelprojekt, das nun nicht realisiert wird. Mit einem klaren Abstimmungsresultat wurde dem Projekt eine Abfuhr erteilt. Dieser Entscheid ist auf demokratischem Weg entstanden und es gilt ihn zu akzeptieren. Persönlich bin ich aber immer noch davon überzeugt, dass das Hotelprojekt Emmetten gut getan hätte. Schade...

Kommen wir nun aber zu etwas Erfreulicherem: Die Emmetterinnen und Emmetter haben das Reglement über den Mittagstisch an der Schulgemeindeversammlung gutgeheissen. Der Schulrat dankt herzlich für das Vertrauen. Somit kann die Schule Emmetten auf das kommende Schuljahr die Tagesstrukturen mit Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe einführen. Gemäss heutigem Stand sind bereits über 20 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche von diesem Angebot profitieren werden, sicher dürfen wir noch mit weiteren Anmeldungen rechnen. Durch die Schaffung der Tagesstrukturen ermöglichen wir den Elternpaaren gleichzeitig einer Arbeit nachzugehen. Was heisst, dass dadurch ein weiterer entscheidender Beitrag an die Lebensqualität in Emmetten geleistet wird.

Der Schulrat in Emmetten hat aber noch ganz andere Eisen im Feuer. Der Kindergarten muss erneuert werden, da die Platzverhältnisse nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Wenn alles planmässig verläuft, dann werden Sie, liebe Emmetterinnen und Emmetter, im Herbst an der Urne oder an der Schulgemeindeversammlung über diese nachhaltigen Investitionen entscheiden können.

Kommen wir noch auf unsere Schulabgänger: Der Schulrat ist sehr erfreut darüber, dass alle zehn Schulabgängerinnen und Schulabgänger eine Stelle oder einen Studienplatz erhalten haben. Durch die ständige Entwicklung unseres Schulsystems in der Oberstufe sind unsere Schulabgänger von Beginn ihrer Lehre an gegenüber anderen Jugendlichen stark im Vorteil. Wir lehren in Emmetten mit einem der modernsten Schulsysteme in der Schweiz und auch das ist ein Beitrag an eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Die Schulgemeinde Emmetten ist sehr daran interessiert, dass Emmetten die «Nummer 1» in Nidwalden ist und bleibt. Schliesslich sind wir an jedem Zuzug in Emmetten interessiert und jede neue Schülerin und jeder neuer Schüler ist bei uns immer herzlich willkommen! ☺

Ihr Schulpräsident

Urs Müller

Zivilstandsnachrichten

Geburten

28.03.2012 Aschwanden Sascha, Steckenmattstrasse 14

Todesfälle

15.03.2012 Leiser-Käslin Marie-Theresia, Weidli 2

08.05.2012 Leiser Erwin, Weidli 2

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten.
Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. 

Jubilare

80. Geburtstag

Leiser-Hersberger Margaritha, Schwandweg 2 17.09.1932

Amstad Adolf, Gumprechtstrasse 26 31.10.1932

Hunziker Erwin, Schöneckstrasse 7 07.11.1932

85. Geburtstag

Näpflin Otto, Schwybogen 3 28.08.1927

90. Geburtstag und älter

Würsch Anna, i.A. Alterswohnheim Buochs 06.08.1918

Würsch-Würsch Hedwig, Wohnheim Nägeligasse, Stans 07.08.1914

Kohler Ernst, i.A. Pflegezentrum Seematt, Küssnacht a.R. 22.10.1918

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Würsch-Würsch Hedwig, 1914, Halti, i.A. Wohnheim Nägeligasse, Stans

Ältester Einwohner von Emmetten

Kohler Ernst, 1918, Ischenstrasse 3c, i.A. Pflegezentrum Seematt, Küssnacht a.R.

ZSO Wettingen – Einsatz in Emmetten

«Wettingen und Emmetten profitieren gleichermaßen»

Die Zivilschutzorganisation Wettingen hat auch in diesem Jahr einen einwöchigen Einsatz in Emmetten absolviert. Wettingens Gemeindeammann Markus Dieth und Emmettens Gemeinderat Roger Baumgartner wurden von Einsatzleiter Oliver Conrad auf verschiedene Arbeitsplätze im Gelände geführt. Im Gespräch wird klar, wieso beide Seiten vom alljährlichen Einsatz profitieren.



vornl: Oliver Conrad, Markus Dieth, Roger Baumgartner

Oliver Conrad, bereits zum achten Mal sind Sie Einsatzleiter beim Wiederholungskurs der ZSO Wettingen in Emmetten. Wieso kommen Sie stets wieder in das malerische Emmetten oberhalb des Vierwaldstättersees zurück?

Oliver Conrad: Nachdem wir im Jahr des Sturms «Lothar» einen Einsatz im benachbarten Buochs hatten, entwickelte sich diese Partnerschaft zur Gemeinde Emmetten. Hier gibt es viele wichtige Arbeiten, bei denen wir den Ernstfall proben können.

Welche Bedeutung hat der jährliche Einsatz der ZSO Wettingen für die Gemeinde Emmetten?

Roger Baumgartner: Der Einsatz der Wettinger Zivilschützer ist für uns von grosser Bedeutung. Sie erledigen notwendige Arbeiten, die wir alleine nicht bewältigen könnten. Die Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Wettinger schätzen wir sehr.

Markus Dieth, nicht nur Emmetten, sondern auch die Gemeinde Wettingen profitiert. Wie genau?

Markus Dieth: Falls es in Wettingen zu einem Katastrophenfall kommen sollte, weiss ich, dass wir im RFO (Regionales Führungsorgan) eine Truppe haben, die bereit ist für den Ernstfall. Wir brauchen Mittel, die erprobt sind. Emmetten bietet uns diese Möglichkeit. Dank solchen Wiederholungskursen kann ich beruhigt sagen, dass die ZSO jederzeit einsatzbereit wäre.

Welchen Eindruck haben Sie vom Einsatz hier vor Ort?

Markus Dieth: Ich sehe eine sehr motivierte Truppe, die unter erschwerten Bedingungen ausgezeichnete Arbeit leistet. Die gute Moral unter den Zivilschützern widerspiegelt die gute Führung bei diesem Einsatz.

Schon seit bald einem Jahrzehnt kommen Sie nach Emmetten. Kommt schon ein Heimatgefühl auf?

Oliver Conrad: Ja, das ist in der Tat ein wenig so. Die Leute hier sind sehr angenehm und unsere Zusammenarbeit ist äusserst konstruktiv. Zudem mag ich die Gegend und der wunderbare Blick auf den See fasziniert mich stets von neuem.

Wie reagiert die Emmetter Bevölkerung auf die Wettinger Zivilschützer?

Roger Baumgartner: Hervorragend! Bereits im Februar beginnen die Leute zu fragen, wann die Wettinger denn wieder kommen.

Oliver Conrad: Dazu hatte ich bei unserer Ankunft ein schönes Erlebnis. Kaum angekommen, kam eine Frau auch mich zu und sagte: «Ah, da seid ihr wieder. Schön, dass ihr gekommen seid.»

Roger Baumgartner: Es würde tatsächlich ein



Vakuum entstehen, wenn die Wettinger Zivilschützer nicht mehr kämen.

Welches Fazit ziehen Sie aus dem Einsatz in diesem Jahr?

Oliver Conrad: Wir haben auf dieses Jahr viele neue Gerätschaften angeschafft und dabei von Luft auf Elektro umgestellt. Diese konnten wir nun erstmals eins zu eins einsetzen, wichtige Erfahrungen sammeln und die notwendigen Lehren daraus ziehen. Ich weiss nach dieser Woche, dass wir im Ernstfall funktionieren würden.

Ziehen auch Sie eine positive Schlussbilanz?

Roger Baumgartner: Definitiv! Es wurden sehr viele Arbeiten erledigt, die uns schon lange beschäftigten und die nun endlich gemacht wurden.

Der Einsatzleiter und der Gemeinderat von Emmetten blicken zufrieden auf die Woche zurück. Was bedeutet das für Sie als Wettinger Gemeindevorsteher?

Markus Dieth: Beide Seiten profitieren gleichermaßen und wir pflegen eine sehr gute Zusammenarbeit. Diese Partnerschaft werden wir sicherlich weiterhin aufrecht erhalten.

Die Gemeinde Emmetten bedankt sich bei allen Wettinger Zivilschützern ganz herzlich für den grossartigen Einsatz! 🙏

Von Christian Rocha



Zu Besuch bei den Vierlingen in Emmetten



Tamara Würsch und Urs Meier sind am Freitag, 13. Januar 2012 Eltern der Vierlinge Laura, Lina, Nicole und Eliane geworden. Sie sind sehr dankbar für die vier gesunden Meitli und ihr grosses Familienglück. Mit Zuversicht blicken sie in ihre Zukunft.

Die Geburt im Kantonsspital Luzern verlief ohne Komplikationen. Gut zwei Dutzend Fachkräfte, von diversen Kinderärzten über Hebammen bis hin zum Pflegepersonal waren für die Vierlinge im Einsatz. Noch selten seien Vierlinge erst in der 33. Schwangerschaftswoche geboren worden, hätten die Ärzte gemeint. Sie selber habe sich während der Schwangerschaft genauso wohl gefühlt wie bei ihrem inzwischen bald vierjährigen Sohn Tom. Nach ca. sechs Wochen im Spital durften die glücklichen Eltern und der stolze Bruder Tom ihre fitten Vierlinge nach Hause holen.

Mit grosser Bewunderung darf man die Ruhe wahrnehmen, die Tamara und Urs ausstrahlen. Keine Hektik, die Wohnung aufgeräumt und alles fein säuberlich geputzt. Einzig das Laufgitter im Wohnzimmer deckt dann aber schnell eine besondere Situation auf. Da liegen drei der vier kleinen Schätzi im Bett und das vierte im Babysitter. «Sie lachen und quietschen bereits und machen uns jeden Tag sehr viel Freude», meint Tamara Würsch.

Die Nächte sind sehr anstrengend

Während dem Tag bekommen die Kleinen im Rhythmus von ca. vier Stunden ihren Schoppen. Gegen Abend werden die Abstände kürzer und die Weinphasen grösser. Bei vier Kindern gilt es Ruhe zu bewahren, «da muss man abwägen, wo es am meisten brennt», meint Urs Meier. In der

Nacht wird abgewechselt und darauf geachtet, dass möglichst schnell wieder Ruhe einkehrt. «Keine Nacht ist gleich» meint Dädy Urs Meier. Sie sind gesund, gedeihen sehr gut und bringen bereits ca. sieben Kilogramm auf die Waage.

Grosse Unterstützung der Grossmütter

Für Tamara Würsch und Urs Meier war von Anfang an klar, dass es organisatorisch und finanziell eine grosse Herausforderung werde. Ihnen war auch klar, dass sie das alleine nicht schaffen können. Unterstützt werden sie vor allem von ihren Grossmüttern, ohne sie könnten sie die grosse Herausforderung nicht bewältigen. Trudi Meier aus Einsiedeln und Marie-Therese Näpflin helfen gerne und übernehmen Betreuungsarbeit. Auch Melinda Mathis (Gotti von Eliane) hilft bei jeder Gelegenheit gerne mit. Mit Leichtigkeit haben die Meitli ihr Herz erobert. Dennoch sind Zeitfenster der Erholung sehr knapp, aber wichtig für die Eltern.

Durch diese Unterstützung gönnen sich Tamara Würsch und Urs Meier ab und zu ein paar freie Stunden mit Tom.

Engagement bei «Oesch's die Dritten»

Urs Meier ist ein bekannter Volksmusikant und seit diesem Jahr Akkordeonist bei «Oesch's die Dritten». Das bedingt, dass er an den Wochenenden viel unterwegs ist. «Ich bin dankbar, dass Oesch's Verständnis haben, dass ich bei langen Tourneen im Ausland nicht dabei sein werde. Da geht die Familie vor» erklärt Urs Meier. Zum Glück kann der Ländlermusiker, der in Beckenried eine Akkordeonwerkstatt führt, die restliche Zeit selber einteilen und so seine Lebenspartnerin tatkräftig unterstützen. ☺

Bereits meldet sich bei Laura der Hunger...

Danke für den gewährten Besuch.
Die Redaktion



Englisch in der Schule

Bei der diesjährigen öffentlichen Schulveranstaltung zeigten unsere Schüler, wie hilfreich und gut es ist, wenn man Englisch sprechen kann.

Schon in der Primar beginnen die Schüler deshalb mit dem Englisch-Unterricht. Anfangs sind dabei die Sätze, die sie sprechen, eher kurz. Am Ende der Primar aber sind echte Gespräche und Talkshows möglich und am Ende der ORS können – wie man hier sehen kann – richtige Geschichten entstehen. Die folgenden zwei Geschichten wurden im Rahmen des Unterrichts von Schülern der 3. ORS geschrieben.

Mystery story

Detective Peter got a phone call last night. The police department said, there was a homicide case last night, in the church of the local village. A young, black haired woman was the vic-tim, but there was no witness, because the killing was at 02:00 am. Peter suspected a religious motive. Why should a person kill someone in the church, if there is no religious back-ground?

Peter went to the church. There were about 20 policemen in front of the church. He entered the church and saw a lot of blood around death body. There was a gun by the victim; this could be the evidence of the killing. But after looking 5 minutes at the death body, he knew that the gun wasn't the murder weapon, because there was no bullet wound on the body. „This has to be a red herring.” After taking a look-around in the church, he found the gallows in the back of the church.

The next day, Peter went to the police department and watched the video surveillance, to look, who could be guilty. But there was no one in the video, except the victim. The video showed that the victim hanged herself. So no one could be asked for an alibi, because no one knew of the suicide.

In the afternoon, Peter went a second time to the church. He was alone. But he was quite nervous, because he had that feeling, that here was a ghost. He didn't notice the death body was gone. On the place, where the death body was, Peter found a little letter. 'Yes, I killed myself. To find my death body, you have to find the treasure under that church.'

'Great ...' he thought, and started looking around for a way under the church. He found an-other letter outside of the church. 'You have to go into the church, lay down on the place I died and you find the entry to the way.' Peter went back into the church, went to the place the young woman died, and laid down. The secret door opened and Peter went in. On the long way to the secret room, he was a little bit confused. What could there be in that room? In the secret room he found a coffin, with another letter. Now you are looked in this room with me until you die.


So Peter never saw again the sunlight. End. ☺

by Michael Barmettler

The mystery story of Big Ben

It's a rainy Saturday in London and it's already 11 o'clock at night. Most people were already sleeping. Detective Benson was still awake; he was writing some calculations on his computer and drinking his coffee. But suddenly his phone rang. It was his officer Mr Sparks. »I need you in my office right now; someone called and told me there's someone climbed Big Ben!» Benson asked himself, why should someone climb Big Ben? He took his jacket and his laptop and got in his car.

When he arrived, many policemen stood around Big Ben. »What's happening?» asked Benson. »There's a witness behind this car, ask him for more information.» , said a policeman. The witness told Benson everything he knew. He suspected that a ghost searched a treasure, but there's no proven evidence. Benson didn't believe in ghosts. He was thinking and he knew, the answer was in Big Ben. He ran into the big building and ran up the stairs, but then, he heard a creepy noise. Benson got nervous, but didn't stop running up the stairs. But suddenly, he saw blood all over the stairs. He lifted his head and saw a shadow of a man, who's talking to another man sitting in a chair. He looked like he's tied to the chair. Benson took a closer look at the victim; he was bleeding on his right leg. When he tried to look at the mystery person, the offender saw Benson. Suddenly the suspect jumped out of a window. »Stop no!» , Benson screamed, but it was too late. The victim started talking to the detective: »Please help me, I don't know why I'm here right now, I don't know who this person is!» Benson cut the ropes and took the victim down Big Ben. But then, Benson saw a piece of paper on the ground. He took it and started reading. »All this what is happening right now, is just a red herring, I'll be back sometimes too seek revenge!» The paper was signed with a cross. Benson ran to the place where he jumped out of the window, but there was no dead body, no blood. Where did he go?

Detective Benson brought the victim to an ambulance and talked to the police. This mystery person had no motive, but he was guilty. The mystery person has never been in London again, but who knows when he returns. 

by Robin Zraggen

Schulgemeinde Emmetten

Klassenfotos des Schuljahres 2011/2012



Kindergarten,
Evelyne Gysi



1./2. Primar
Susanne Bättscher



3./4. Primar
Barbara Murer

5./6. Primar,
Ingrid Pagnier



ESPRIT 1
Tanja Niggel
Jonas Stöckli



ESPRIT 2
Jacqueline Castillo
Thomas Zberg



Unsere Schulabgänger 2012

Teil 1

Vor wenigen Jahren spielten sie noch in Emmetten und Seelisberg auf den Kinderspielflächen. Nun sind sie gross geworden, haben viel gelernt und viel erlebt. Sie wissen, was in ihnen steckt und was sie können. Unsere Schulabgänger 2012 – ich wünsche ihnen herzlich alles Gute für ihre Zukunft! ☺

Tanja Niggel

Welches Kinderbild gehört zu wem?



Bild 01



Bild 06



Bild 02



Bild 07



Bild 03



Bild 08



Bild 04



Bild 08



Bild 05



Bild 10

Unsere Schulabgänger 2012 Teil 2

arbeitswillig

Mein Name ist Ambros Herger, bin 16 Jahre alt und werde anfangs August meine Lehre als Sanitärinstallateur in Ennetbürgen beginnen. Ich freue mich auf eine interessante 3-jährige Lehre. Ich bin arbeitswillig, weil ich auf dem Bauernhof meines Vaters jeden Tag mithelfe oder alleine etwas auf dem Hof mache.



sportlich

Mein Name ist Michael Barmettler, ich bin 15 Jahre alt und werde anfangs August meine Lehre als Tiefbauzeichner in Stans beginnen. Da ich sehr gerne technisch zeichne, habe ich mich für eine 4-jährige Lehre als Zeichner entschieden.



kreativ

Mein Name ist Philip Müller und ich werde mit Freude am zweiten August mein erstes Lehrjahr bei Deschwanden Büchel AG als Elektroinstallateur beginnen. Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil er eine sehr hohe Vielfalt an spannenden Aufgaben bietet.



motiviert

Mein Name ist Luciano Amacher, ich bin 15 Jahre alt und werde am 2. August die Lehre als Elektroinstallateur bei der EWA Geschäftsstelle in Seelisberg anfangen. Ich freue mich sehr auf die Lehre.



hilfsbereit

Mein Name ist Robin Zraggen, ich bin 16 Jahre alt und werde am 14. August meine Lehre als Elektroinstallateur im Gemeindewerk Beckenried beginnen. Nebenbei werde ich noch die Berufsmatura in Angriff nehmen. Ich freue mich sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt.





einzigartig

Ich bin Gina Herger und werde im August als Wohntextilgestalterin bei Raumgestaltung Scheuber in Ennetbürgen die Lehre beginnen. Ich mache diesen Beruf weil ich gerne kreativ bin.



reiten

Ich, Naomi Nöpflin, werde in ein paar Wochen die Schule Emmetten verlassen und anschliessend die Wirtschaftsmittelschule in Luzern besuchen. Ich hoffe ich werde viel Neues und Interessantes lernen und freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt.



schwarzen Humor

Ich, Isabel Burdak, 16 Jahre alt, bringe alle, die im Umkreis von 2 Metern von mir sind, zum Lachen (na ja, meistens...). Im Sommer 2012 werde ich mit meinem Humor nach Stans weiter ziehen und werde bei Stübben GmbH als Sattlerin meine Dienste leisten.



aufgestellt und fröhlich

Mein Name ist Tanja Odermatt und ich werde anfangs August mit der Lehre als Detailhandelsfachfrau bei Arena Sport in Buochs anfangen. Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich gerne Abwechslung habe und gerne mit Leuten zu tun habe..



reisen

Ich heisse Vanessa Leuzinger und werde im Sommer 2013 meine Lehre in der Engelberg-Titlis Tourismus AG als Kauffrau mit berufsbegleitender Matura beginnen. Ich freue mich, dass ich zuerst ein Jahr im Ausland verbringen darf (Frankreich und Kanada), denn ich reise sehr gerne und bin immer wieder offen für Neues.

Informationen aus der Schulleitung: Mutationen, Jubiläen, Termine

Mutationen in der Orientierungsschule

Austritt Jonas Stöckli, ORS

Jonas Stöckli wird im nächsten Schuljahr den grossen Traum seiner Familie, eine Reise von Alaska nach Patagonien in 300 Tagen, verwirklichen. Deshalb verlässt uns Jonas Stöckli nach seiner

2-jährigen Tätigkeit als Klassenlehrer. Sein ruhiges und ausgeglichenes Wesen werden wir in unserem Team vermissen. Wir wünschen ihm viele unvergessliche und spannende Momente auf seinem Trip. ☺

Mutationen in der Primarschule

Austritt Christine Durrer-Zoppas, 5./6. Primar

8 Jahre arbeitete Christine Durrer an unsere Schule in einem Teilpensum. Sie unterrichtete in der Mittelstufe I, in der Unterstufe und in den letzten 5 Jahren in der Mittelstufe II. Während

4 Jahren brachte sie ihr grosses Wissen in die Begabtenförderung ein, wo sie mit vielen kleinen Projekten die Schüler zu fördern und fordern vermochte. Christine Durrer verlässt unsere Schule, um sich anderweitig zu orientieren. ☺

Austritt Felicitas Ledergerber

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

15 Jahre lang hat Felicitas Ledergerber unsere fremdsprachigen Kinder mit viel Freude und Einsatz in der deutschen Sprache geschult und unsere Kultur weitergegeben. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen hat sie sich den Kindern

und auch ihren Angehörigen gewidmet. Sie wird uns auf Ende dieses Schuljahres verlassen. Wir wünschen unseren austretenden Lehrpersonen alles Gute und viel Freude bei den bevorstehenden neuen Aufgaben. ☺



Neueintritt Claudia Niederberger

Fachlehrperson 5./6. Primar

Vor 28 Jahren bin ich in Stans geboren. Mit meinen zwei jüngeren Schwestern wuchs ich in Dallenwil auf und genoss dort meine Primarschulzeit. Nach der sechsten Klasse wechselte ich nach Stans an das Gymnasium St. Fidelis. Ein Schuljahr absolvierte ich als Austauschschülerin an einer amerikanischen High School im Staat Ohio. Nach der Matura zog es mich in die Hauptstadt Bern an die Pädagogische Hochschule, wo ich drei Jahre später das Lehrerdiplom für die 3. – 6. Klassen erwarb.

Meine ersten beruflichen Erfahrungen durfte ich im idyllischen Zuzwil BE machen. Als Klassenlehrerin unterrichtete ich zwei

Jahre die 4. – 6. Klasse. Vor drei Jahren packte mich das Reisefieber. Mit meinem Partner umkreiste ich in 8 Monaten die Welt. Anschliessend liessen wir uns im Heimatkanton nieder und ich arbeitete bis zur Geburt unseres Sohnes Aurel im Dezember 2011 als Klassenlehrerin der 5./6. Klasse B in Ennetmoos.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne mit Wanderschuhen, dem Velo, den Rollerblades oder den Skiern unterwegs. In meinem Element bin ich ebenfalls auf und vor allem im Wasser mit der Sauerstoffflasche.

Ich freue mich sehr auf viele spannende und freudige Begegnungen mit meinen zukünftigen Schülern, den Eltern und Menschen von Emmetten. ☺



Rahel Frey, Klassenlehrperson ORS

Mein Name ist Rahel Frey. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Kriens. Aufgewachsen bin ich in Staufeu, einem Dorf im Kanton Aargau. In Basel absolvierte ich das Sportstudium. Meine Freude an der Arbeit mit Jugendlichen motivierte mich dazu, an der Pädagogischen Hochschule weiter zu studieren, um das Lehrdiplom auch in weiteren Fächern zu erlangen. Seit meinem Abschluss im September 2011 sammle ich nun Erfahrungen als stellvertretende Lehrperson an verschiedenen Schulen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draussen bei sportlichen Aktivitäten. Je nach Jahreszeit trifft man mich beim Windsurfen, Joggen, Mountainbiken, Snowboarden oder Skifahren. Ich genieße dabei die Natur, das Zusammensein mit Freunden und die immer neuen Herausforderungen. Danach erhole ich mich gerne bei gutem Essen und in netter Gesellschaft.

Nun freue ich mich sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen als Klassenlehrperson einer Esprit Klasse und bin gespannt die Schülerinnen, Schüler und die Eltern kennenzulernen. ☺

Neueintritt

Elsbeth Leuthold, Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Als Nachfolge von Felicitas Ledergerber dürfen wir Frau Elsbeth Leuthold aus Stans

in unserem Team willkommen heissen. Sie wird sich den fremdsprachigen Kindern widmen und sie in der deutschen Sprache unterrichten. ☺

Jubilare

Wir haben in diesem Sommer einige Jubilare zu verzeichnen:
Herzliche Gratulation an unsere treuen Seelen!

Achermann Yvonne	
Schulsekretärin	10 Jahre
Ledergerber Felicitas	
Lehrperson Deutsch für Fremdsprachige	15 Jahre
Mettler Pantos Yvonne	
Lehrperson Unterstufe/ Musikal. Früherziehung	15 Jahre
Barmettler Heidi	
Schulische Heilpädagogin Primar	20 Jahre
Bernasconi Monika	
Reinigungspersonal	20 Jahre

Die Schulleitung

Information zum 1. Schultag, Montag, 20. August 2012

Kindergarten

Die Kinder des 2. Kindergartenjahres finden sich um 09.30 Uhr im Kindergarten ein.
Die Kinder des 1. Kindergartenjahres starten um 13.30 Uhr im Kindergarten.

Primarschule

Um 08.00 Uhr findet für alle Primarschülerinnen und -Schüler ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Emmetten statt. Anschliessend separates Programm mit der Klassenlehrperson.

Am Nachmittag erfolgt der Unterricht gemäss Stundenplan.

Orientierungsschule

Um 08.00 Uhr findet für alle ORS-Schülerinnen und -Schüler ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Emmetten statt. Anschliessend separates Programm mit der Klassenlehrperson. Am Nachmittag erfolgt der Unterricht gemäss Stundenplan.

Achtung!

Alle Kinder des 2. Kindergartenjahres, der Primarschule und der ORS nehmen ein gemeinsames Mittagessen in der Schule ein! ☺

Schulgemeinde Emmetten

Lehrerinnen und Lehrer

Telefon P

Kindergarten Telefon 041 624 99 36

Kindergarten	Evelyne Gysi, St. Anna-Weg 4, 6376 Emmetten	041 620 61 04
--------------	---	---------------

Schulhaus 1 Telefon 041 624 99 31

5./6. Primar	Ingrid Pagnier, Schynweg 8, 6376 Emmetten	079 710 27 34
--------------	---	---------------

5./6. Primar	Claudia Niederberger, Langmattring 2, 6370 Stans	079 514 96 08
--------------	--	---------------

Schulhaus 2 Telefon 041 624 99 32

1./2. Primar	Susanne Bättscher-Planzer, Grossgrund 15, 6463 Bürglen	041 870 06 46
--------------	--	---------------

3./4. Primar	Barbara Murer-Gabathuler, Oberhostattstr. 14, 6375 Beckenried	041 620 43 84
--------------	---	---------------

Schulhaus 3 Telefon 041 624 99 33

ORS	Jacqueline Castillo-Vokinger, Neuhofweg 7, 6045 Meggen	041 377 15 24
-----	--	---------------

ORS	Thomas Zberg, Steiner matt 2, 6467 Schattdorf	041 870 37 39
-----	---	---------------

ORS	Tanja Niggel, Ischenstr. 3c, 6376 Emmetten	041 620 16 12
-----	--	---------------

ORS	Rahel Frey, Luzernerstr. 67, 6010 Kriens	079 412 00 68
-----	--	---------------

Fachlehrperson	Urs Barmettler, Dorfstr. 57 B, 6376 Emmetten	041 620 46 24
----------------	--	---------------

Fachlehreperson	Chantal Michel, Brändiweg 2, 6048 Horw	041 340 29 13
-----------------	--	---------------

TG Primar/ORS	Anita Dillier, Kellenweg 12, 6052 Hergiswil	0749 667 66 82
---------------	---	----------------

Fördermassnahmen

SHP Primar	Heidi Barmettler, Dorfstrasse 57 B, 6376 Emmetten	041 620 46 24
------------	---	---------------

SHP ORS	Maria Odermatt-Barth, Bauernhaus, 6363 FÜRIGEN	041 611 18 41
---------	--	---------------

Logopädie	Regina Vogel, Schulhaus Tellenmatt 1, 6370 Stans	041 619 02 42
-----------	--	---------------

DaZ	Leuthold Elsbeth, Schützenmattring 1, 6370 Stans	041 610 54 14
-----	--	---------------

Musikalische Früherziehung

KG, 1./2. Primar	Yvonne Mettler Pantos, Rotzhalde 12, 6370 Stans	041 535 72 35
------------------	---	---------------

Religion

1./2./5./6. Primar	Luzia Käslin, Mühlemattweg 5, 6375 Beckenried	041 620 53 72
--------------------	---	---------------

3./4. Primar	Berta Christen-Waser, Oberau, 6386 Wolfenschiessen	041 628 19 31
--------------	--	---------------

1.-3. ORS	Michael Josef, Kirchweg 29, 6375 Beckenried	041 535 78 14
-----------	---	---------------

Alle Lehrpersonen, Schulräte und Kreisschulräte sind neu unter folgenden Email-Adressen erreichbar:
vorname.name@schule-emmetten.ch

Schulleitung/Sekretariat

Schulhaus 3 041 624 99 34 / Fax 041 624 99 30

Gesamtschulleiter Urs Barmettler, schulleitung@schule-emmetten.ch

Teamleitung Primar

Teamleitung ORS Thomas Zberg, thomas.zberg@schule-emmetten.ch

Schulsekretärin Yvonne Achermann, Di/Do: 13.30-17.00 Uhr, Mi: 08.00-11.00 Uhr
schulsekretariat@schule-emmetten.ch

Schulmediothek Schulhaus 3, 041 624 99 35

Bibliothekarinnen: Ingrid Pagnier / Erika Käslin, Öffnungszeiten Mediothek: Di und Do: 15.00 – 16.30 Uhr

Abwarte

Schulhausabwart Theo Würsch, Haltistr. 10b, 6376 Emmetten 079 531 44 79

Teilzeitangestellte Monika Bernasconi, Langmattweg 6, 6376 Emmetten 041 620 22 49

Musikschule

MS Beckenried Musikschulleiter Kurt Baumann 041 624 50 75
Di: 09.30-11.30 Uhr, Mi: 09.30-12.30 Uhr

Ärzte

Schularzt Semun Abdili, Dorfstrasse 27, 6376 Emmetten 041 620 16 08

Schulzahnarzt Soyer Gözmen, Lehmat 8, 6375 Beckenried 041 622 10 70

Zahnpflege

KG/Primar Vreny Würsch, Pfandacher 5, 6376 Emmetten 041 620 21 85

Schulrat Emmetten

Urs Müller Präsident, Panoramaweg 25, 6376 Emmetten 041 620 64 44
079 736 33 78 (G)

Ivo Wittwer Vizepräsident, Rietliweg 2, 6376 Emmetten 041 620 19 50

Karina Eberli Kassiererin, Gumprechtstr. 23, 6376 Emmetten 041 622 03 88

Gabriela Bünzli Schulrätin, Vorder Sonnwil 1, 6376 Emmetten 041 620 70 38

Gerhard Kurmann Schulrat, Panoramaweg 4, 6376 Emmetten 041 630 31 52

Yvonne Achermann Schulschreiberin, Hugenstr. 11, 6376 Emmetten 041 624 99 34

Kreisschulverband Emmetten–Seelisberg

Urs Müller Präsident, Panoramaweg 25, 6376 Emmetten 041 620 64 44
079 736 33 78 (G)

Nadja Truttmann Vizepräsidentin, Tanzplatz 1, 6377 Seelisberg 041 620 02 61

Karina Eberli Kassiererin, Gumprechtstr. 23, 6376 Emmetten 041 622 03 88

Gabriela Bünzli Kreisschulrätin, Vorder Sonnwil 1, 6376 Emmetten 041 620 70 38

Edi Huser Kreisschulrat, Bergweg 4, 6377 Seelisberg 041 820 24 92

Yvonne Achermann Schulschreiberin, Hugenstr. 11, 6376 Emmetten 041 624 99 34

**Alle Lehrpersonen, Schulräte und Kreisschulräte sind neu unter folgenden Email-Adressen erreichbar:
vorname.name@schule-emmetten.ch**

Ferienordnung

Schuljahr		2012/2013	2013/2014
Schulbeginn		Mo 20.08.2012	Mo 19.08.2013
Herbstferien	Beginn	Sa 29.09.2012	Sa 28.09.2013
	Dauer bis und mit	So 14.10.2012	So 13.10.2013
Weihnachtsferien	Beginn	Sa 22.12.2012	Sa 21.12.2013
	Dauer bis und mit	So 06.01.2013	So 05.01.2014
Fasnachtsferien	Beginn	Sa 02.02.2013	Sa 22.02.2014
	Dauer bis und mit	So 17.02.2013	So 09.03.2014
Osterferien	Beginn	Fr 29.03.2013	Fr 18.04.2014
	Dauer bis und mit	So 14.04.2013	So 04.05.2014
Sommerferien	Beginn	Sa 06.07.2013	Sa 05.07.2014
	Dauer bis und mit	So 18.08.2013	So 17.08.2014

Die Ferienordnung ist auch im Internet auf der Homepage des Kantons Nidwalden zu finden:
www.nidwalden.ch >> Regierung >> Bildungsdirektion >> Schulferienplan

Schulfreie Tage (für alle!)

Seppitag	Di 19.03.2013	
Auffahrt	Do 09.05.2013*	
Pfingstmontag	Mo 20.05.2013	
Fronleichnam	Do 30.05.2013	
Allerheiligen	Do 01.11.2012	Fr 01.11.2013

* Am Freitag nach Auffahrt findet kein Schulunterricht statt.

Schulmediothek Emmetten

Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag: 15.00 – 16.30 Uhr (in der schulfreien Zeit geschlossen!)
Ausleihe pro Jahr:	unbegrenzt
Ausleihfrist:	1 Monat
Ausleihgebühr:	Kinder kostenlos, Erwachsene: Fr. 10.–/Jahr
Leitung:	Ingrid Pagnier / Erika Käslin
Telefon Mediothek	041 624 99 35

Tagesstrukturen an der Schule Emmetten

Der Schulrat hat an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2012 beantragt, das Projekt Mittagsverpflegung samt Tarifordnung zu genehmigen. Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen von Emmetten haben den Antrag gutgeheissen. Somit kann das schulergänzende Angebot Mittagstisch ab neuem Schuljahr 2012/2013 umgesetzt werden.


Wir danken der Bevölkerung in Namen der Schüler und Eltern für die Unterstützung der schulischen Bedürfnisse.

Der Schulrat will zukünftig ein zeitgemässes, familienfreundliches und kostenbewusstes Angebot führen. Immer mehr Familien mit schulpflichtigen Kindern prüfen vor einem Wohnortswechsel nicht zuletzt familienfreundliche Rahmenbedingungen einer Gemeinde.

Es ist Tatsache, dass es immer mehr berufstätige Mütter oder alleinerziehende Eltern gibt, die für ihren Lebensunterhalt aufkommen müssen und deshalb auch angewiesen sind, ihre Kinder fremd zu platzieren. Viele Eltern oder Alleinerziehende erwarten von einer modernen Schule, dass sie eine Betreuung für ihre Kinder anbietet, was in anderen Gemeinden und Kantonen z.T. Normalität ist.

Es ist sehr wichtig, unsere Wohngemeinde resp. Schulgemeinde attraktiv zu gestalten und das bedeutet auch, sich den Entwicklungen der Gesellschaft anzupassen. Mit dem Angebot des Mittagstisches und der bereits eingeführten Hausaufgabenbetreuung haben wir einen Trumpf mehr in der Hand, junge Familien für unsere Gemeinde zu begeistern. Der Mittagstisch ist ein schulergänzendes Angebot zur Unterstützung der Eltern in der Betreuung ihrer Kinder über die Mittagszeit. Er fördert die Entwicklung der Beziehungs- und Gemeinschaftskompetenzen der Kinder und stärkt eine gemeinsame Esskultur.

Der Mittagstisch umfasst die Betreuung der Schülerinnen und Schüler während den Öffnungszeiten und die Verpflegung mit einem Mittagessen. Vor und nach dem gemeinsamen Essen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zum Spielen und Lesen.

Liebe Eltern, nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Kinder für den Mittagstisch und die Hausaufgabenbetreuung anzumelden. Die Anmeldeformulare erhalten Sie vor den Sommerferien. 

Die Schulleitung

Neun Firmlinge aus Emmetten und Seelisberg empfangen das Firmsakrament



Martin Kopp, Generalvikar für die Urschweiz, spendete am 26. Mai 2012 den jungen Erwachsenen die Firmung: (Von links nach rechts) Patrick Vollenweider, Julia Würsch, Cynthia Gisler, Curdin Truttmann, Angela Würsch, Dario Würsch, Manuel Mathis, Samuel Huser, Sina Waser. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Bild: Alex Denier

Pfarrer Walti Mathis: Vom Kirchweg 7 zum Kirchweg 9

Ein Pfarrhaus heisst so, weil in der Regel ein Pfarrer drin wohnt. Dies galt auch für die meiste Zeit für das Pfarrhaus Kirchweg 7. Der Emmetter Pfarrer Walti Mathis ist nun aber vom Pfarrhaus ins Pfarr-Helfer-Haus am Kirchweg 9 gezogen. Er bewohnt dort die 3-Zimmer-Parterre-Wohnung. Ins Pfarrhaus zieht Pfarrei-leiter Markus Limacher ein. Schon vor mehr als zwei Jahren war dieser Umzug geplant und vereinbart worden. Und so ist also Walti Mathis ins «Stöckli» umgezogen – in die Altersresidenz.



vorne: Pfarrhaus, hinten: Pfarrhelfer-Haus

Auf die Frage während der ganzen Züglerei, ob es ihm nicht schwerfalle, aus dem Pfarrhaus umzuziehen, antwortete Walti jeweils wie aus der Kanone geschossen: «Im Gegenteil! Ich freue mich auf die kleinere Wohnung und dass ich den Telefon- und Pfarrhaustüren-Dienst abgeben kann.» Gesund-Schrumpfen nennen wir das im Pfarrhaus und meinen damit, dass es ab und zu gut tut, auszumisten und sich wieder auf das Notwendige zu konzentrieren.

Natürlich ist die kleine Küche im Kirchweg 9 nur gerade ein Drittel so gross, wie die im Pfarr-

haus und Walti Mathis als passionierter Koch wird sich für seinen Tellerservice etwas ausdenken müssen, aber in all den vielen Jahren seiner Missionstätigkeit in Südamerika und Südafrika hat er ein ausgeprägtes Improvisationstalent entwickelt. Das ist Garantie dafür, dass wir als Gäste bei Walti Mathis keine Abstriche an unsere kulinarischen Erwartungen machen müssen.

Gott segne das Haus am Kirchweg 9 und seine Bewohner. Möge die kleine Küche Inspirationsquelle für den Koch und die Stube Quelle der Freundschaft und Lebensfreude sein. ☺

Sonnenuntergang von der Kirchenbank aus geniessen



Die Emmetter Pfarrkirche ist geostet, das heisst, der Hochaltar ist nach Osten hin ausgerichtet, der Haupteingang nach Westen. Im Osten wird mit der aufgehenden Sonne das Kommen Jesu am Ende der Zeiten erwartet und Jesus wird dereinst die Welt vollenden. So wurde es überliefert und die Symbolik ist uralte. Sie hat auch etwas Romantisches an sich: Mit der aufgehenden Sonne beginnt ein neuer Tag und mit dem neuen Tag ist irgendwie auch ein Neuanfang verbunden – vielleicht auch die Hoffnung, dass sich Probleme des Vortages in einem neuen und klärenden Licht zeigen. Der Sonnenuntergang ruft wieder andere Gefühle wach: Mit dem Tagesende wird Rückblick auf das Tagewerk gehalten, Bilanz gezogen, ausgeruht und entspannt – Feierabend, Zeit für romantisches Beisammensein.



Dank zweier Emmetter Firmlinge gibt es seit dem Frühling nun eine wunderschöne Kirchenbank, die dazu einlädt, gegen Westen zu blicken auf das Dorf und darüber hinaus. Auf ihrem Firmweg absolvieren die Firmlinge jeweils ein sogenanntes Kirchenpraktikum. Es beinhaltet einen Einsatz für die Pfarreigemeinschaft. Manuel Mathis und Dario Würsch haben ihre handwerklichen Fähigkeiten deshalb für den Bau dieser Kirchenbank zur Verfügung gestellt. Die Vorgabe war: Die Kirchenbank soll neben dem Hauptportal der Kirche stehen und sie soll zur Kirche passen.



Der angehende Maurer Manuel Mathis organisierte nicht nur Skizze, Material und Transport; er gewann die Firma Guber Natursteine als Sponsor der Steine und der beiden Sitzplatten! An einem Samstagnachmittag dieses Frühlings entstand so die Kirchenbank, auf die Manuel und Dario stolz sein können und die mit Sicherheit bestehen bleibt, solange es die Kirche gibt.

An die Arbeit der Firmlinge und die Grosszügigkeit des Sponsors erinnert ein Schild: «Chiläbänkli der Firmlinge 2012 – gestiftet von Guber Natursteine.»

Herzlichen Dank!

Skiclub Emmetten

Der Winter 2011/12 ist schon wieder Vergangenheit. Ab Mitte Dezember bis Anfang April waren die Verhältnisse optimal für Training und Rennen: genügend Schnee und vielfach auch schönes Wetter.



JO Emmetten / Trainingsprogramm / Rennen

Ab Mitte Oktober bis Ostern waren wir jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr in der Turnhalle Emmetten anzutreffen. Dabei galt es die Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Kondition und Ausdauer zu steigern. Es waren immer 10 bis 12 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren anwesend. Um sich optimal für den Winter vorzubereiten sind viele Schweisstropfen und ein grosser Einsatz nötig.

Ab Dezember, wenn der erste Schnee fällt, sind wir meistens in unserem Hausskigebiet am Trainieren. In Gruppen aufgeteilt wird am Mittwochnachmittag und am Samstag skigefahren. Die Trainings gestalten sich abwechslungsreich und vielseitig. So wird die persönliche Technik beim freien Skifahren verbessert und die Korrektur individuell auf jeden Einzelnen ausgerichtet. Tiefschneeabfahrten, Buckelpiste, Steilhänge oder eisige Pisten bilden immer wieder eine neue Herausforderung. Einen weiteren Teil des Trainings beinhaltet das Torfahren, sei es im Riesenslalom oder Slalom. Mit Hilfe von «Pilzen» oder «Mini-Kipp» werden die Jungen schrittweise an die grossen Tore herangeführt. Durch gut ausge-

bildete Leiter (J+S Kurs und FK alle 2 Jahre sowie ein alljährlicher Trainertag Skiclubintern) gewährleisten wir ihnen ein gutes Fundament. Um die guten Trainingseindrücke umzusetzen, braucht es natürlich Rennen. Ab Januar beginnt mit dem NSV-Slalom die eigentliche Rennsaison. Die Rennen finden meistens an den Wochenenden statt. Es ist schon so, dass man am Sonntag relativ früh aufstehen muss, um sich optimal auf den Renntag vorzubereiten. Gemeinsam gilt es mit den Eltern, Trainern und Kindern einen tollen Skitag zu erleben. Die Freude ist umso grösser, wenn beim Rennen noch ein gutes Resultat herauschaut. Ein junger JO-Fahrer hat während des Winters 10 bis 15 Renneinsätze. Eine Auswahl an Rennen: Grand Prix Migros, 4 x RA-Cup, Animationsrennen, Clubrennen und Arena-Cup. Ende März finden die letzten Rennen der Saison statt. Der Frühling hält langsam Einzug, der Winter ist vorbei. Die Skier müssen nochmals eingewachst und gepflegt werden, bevor man sie übersommert. Ab Mai beginnt die Bikesaison. Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr treffen sich die Biker, um gemeinsam eine Tour in Angriff zu nehmen. Je nach Können der Teilnehmer werden ein oder zwei Touren angeboten. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder sowie Erwachsene des Skiclubs und gilt bis Ende September.

Im diesem Sommer werden wir neu einen Triathlon mit Biken, Waldlauf und Schwimmen organisieren. Dieses Angebot gilt für alle JO-Kinder des Skiclubs. Mit einem Grillplausch und gemütlichem «Hock» wird der Anlass abgerundet.

Ihr JO-Kinder zeigt mit eurem Willen und Einsatz die ganze Freude für den Skirennsport. Bei Wind und Wetter in der freien Natur sich zu bewegen, an den Wochenenden früh aufzustehen und dabei immer motiviert zu bleiben, all das schätze ich sehr an euch.

Der Skiclub Emmetten hat auch in diesem Jahr wieder einige Rennen am Twäregg für den Nachwuchs veranstaltet.



RA-Cup

Zusammen mit dem SC-Buochs wurde ein Rossignol-Achermann Cup organisiert. Mit 270 jungen Rennfahrern aus Unterwalden war das Rennen sehr gut besucht. Trotz zum Teil misslichen Wetter- und Pistenbedingungen konnte das Rennen Dank grossem Helfereinsatz tadellos durchgeführt werden.



Clubrennen

75 begeisterte Rennläufer/innen, alteingessene Emmetter, aktive Senioren, attraktive Damen, jugendlicher Übermut, nervöse fast 50-iger, Snowboarder und Gäste standen bei sehr guten Schneesverhältnissen am Start. Sonne, Spass und eine sensationelle Rennstimmung beherrschten den Twäregghang. Ein tolles Erlebnis.

Arena-Cup

Heimisches Saisonabschlussrennen mit den Ski-clubs von Hergiswil, Buochs und Emmetten. Eine Trophäe blieb dieses Mal in Emmetten und eine ging nach Hergiswil. ☺

JO Leiter

Würsch Erwin

Das Event-Team Emmetten stellt sich vor



Vorne: Valentino Tramonti, Ueli Odermatt

mittlerer Reihe v.l.: Stefan Amstad, Alice Zimmermann, Adi Würsch, Toni Mathis, Theo Würsch


hinten: Erwin Würsch, Gabi Würsch – es fehlt: Werner Würsch

Das Event-Team Emmetten besteht seit drei Jahren. Die Absichten wurden in einem Reglement festgehalten, analog eines Vereins, der sich Statuten auferlegt. Auf eine Vereinsgründung wurde verzichtet.

Zweck des Event-Team Emmetten: «Es veranstaltet selbständig oder im Verbund mit anderen Organisationen kommerzielle und kulturelle Anlässe, die nicht konkurrierend zu anderen Vereinen sind. Dorfjass, Spielnacht, Spielnachmittag, Berg-Dorf-Fussballturnier und der Dorfmarkt sind feste Bestandteile des Jahresprogrammes. Im Weiteren sind wir offen für die Mithilfe an Grossanlässen in Zusammenarbeit mit Tourismus, Gemeinde oder anderen Vereinen. Für kleinere Veranstaltungen stellen sich Personen aus dem Team für ein OK zur Verfügung. Für grössere Anlässe kommt das ganze Event-Team Emmetten zum Einsatz.

Das Event-Team Emmetten besteht zurzeit aus 10 Personen. Weitere Personen, welche gute Ideen, Lust und Freude am Organisieren haben, sind herzlich willkommen.

Infos erhalten Sie unter Telefon:

Erwin Würsch, 041 620 13 21 

Weitere Informationen zu kommenden Anlässen des Event-Teams

Emmetter Jasscup 2012

Die nächsten Jassdaten

Samstag, 20. Juni 2012	14.00 Uhr	im Rest. Stockhütte
Samstag, 15. September 2012	14.00 Uhr	im Rest. Stockhütte
Freitag, 19. Oktober 2012	20.00 Uhr	im Hotel Engel.
Freitag, 16. November 2012	20.00 Uhr	im Hotel Post (Schlussjass)

Ab diesem Jahr können auch Auswärtige den Jasscup gewinnen.

Die bisherigen Jasscupgewinner heissen:

2009	Würsch Oliver
2010	Rüede Roland
2011	Huser Alois

Kontaktperson: Odermatt Ueli, 079 376 97 89



2. Berg-Dorf-Fussballturnier

Bald ist es wieder soweit. Das 2. Berg-Dorf-Fussballturnier findet wieder inmitten der City von Emmetten statt. Auf der Wiese Hostatt treffen sich am Samstag, 25. August 2012 alle Fussballbegeisterten, die bei diesem Spiel, den Spass in den Vordergrund stellen. Mitspielen darf jeder Einwohner von Emmetten oder wer Mitglied eines Dorfvereins ist. Es dürfen auch Personen, die bei einem Geschäftsbetrieb in Emmetten angestellt sind sowie alle Heimweh-Emmetter/Innen an diesem Anlass teilnehmen. Ebenso ist ein Kinderturnier wieder eingeplant. Natürlich werden auch in diesem Jahr die Mannschaften wieder per Los zusammengestellt. Das Ganze wird abgerundet mit einer Festwirtschaft, Stadionatmosphäre und Fans, die «fänen», jubeln und applaudieren wie bei einem Cupfinal.


Weitere Infos und Anmeldung werden per Flyer mit der allgemeinen Post in alle Haushaltungen zugestellt.

Kontaktperson: Würsch Werner, 079 333 42 37 

Klein aber fein: 13. Dorfmärcht, 1. September 2012

Der Emmetter Dorfmärcht erfreut sich jedes Jahr grosser Beliebtheit bei Marktfahrern, Einheimischen und Touristen. Das Erfolgsgeheimnis: Regionale Köstlichkeiten, ein abwechslungsreiches Angebot an Waren und Kunsthandwerk, verschiedene Attraktionen, musikalische Unterhaltung und Wetterglück. Der grosse Besucheraufmarsch und die aktive Mithilfe der Emmetter Vereine zeigen, wie der Märcht von der Bevölkerung mitgetragen wird und einen wichtigen Platz in der Dorfagenda einnimmt.




Kontaktperson: Mathis Toni, 079 486 63 66 

13. Oktober 2012: 4. Emmetter Spielnacht

Nach inzwischen schon drei durchgeführten Spielnächten ist klar, dass dieser Anlass immer mehr Leute begeistert und erfreut. Spielnacht heisst, gemeinsam in geselliger und ungezwungener Stimmung neue Spiele entdecken oder bewährte Klassiker aufleben lassen. Ob bei Glücks- oder Strategiespiel, die Emotionen können ganz schön hoch gehen und schon manch Auge blieb vor Lachen nicht trocken. Dazu kann das Zeitgefühl ruhig vergessen werden, denn der Anlass ist «open-end». Für die Verpflegung und Stärkung zwischendurch werden in unserer Imbiss-Ecke Getränke und Snacks angeboten. Verfallen Sie mit uns dem Reiz einer Spielnacht. Bis bald...



*«Am Spiel erkennt man, was in einem steckt.»
(Karl Friedrich Wilhelm Wander)*

Kontaktperson: Amstad Stefan, 079 654 92 35 

Altkleidersammlung**Die Altkleidersammlung findet am Samstag, 3. November 2012 statt.**

Das Event-Team Emmetten führt diese Sammlung durch. Unterstützen Sie das Event-Team Emmetten, indem Sie Ihre Altkleider im Container auf der Egg entsorgen.

Sommerfest im Weidli

Samstag, 1. September 2012, ab 15:30 Uhr – Wohnhaus Weidli Stans
Mit Spielpark, kulinarischen Überraschungen, Zaubertricks und Musik




Das Sommerfest der Stiftung Weidli Stans ist auch dieses Jahr ein Ort für viele schöne Begegnungen, für Gross und Klein, mit Spiel und Spass, Speis und Trank.

Ab 15:30 Uhr steht der Spielpark offen mit Sommerski, Mohrenkopfschleuder und heissem Draht sowie mit Go-Kart-Fahren. Ab 15:30 Uhr singen und spielen Rita und Franz Barmettler Nidwaldner Lieder vom Feinsten und Zauberer Tomini bringt die Zuschauer zum Staunen. Ab 19:30 Uhr sorgt das Duo Voralpen-Power aus Basel für Stimmung im Weidli. Für den Hunger gibt es Paella, Grilladen oder ein feines Glacé.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Wohnheim Weidli an der Weidlistrasse 4 in Stans. Fürs Parkieren benützen Sie bitte die Tiefgarage oder die Parkplätze beim Bahnhof.

Am Sommerfest im Weidli

Rita und Franz Barmettler mit Nidwaldner Musik vom feinsten. Rita Barmettler singt am Sommerfest Weidli Nidwaldner-Lieder, begleitet von ihrem Vater Franz. 



Weitere Infos: www.weidli-stans.ch

bike arena emmetten

Exakt zum Saisonstart vom 19. Mai 2012 durften wir unsere neueste Kreation, den Seeblicktrail dem öffentlichen Publikum und allen Bikebegeisterten freigeben. Für mich, als neuen Leiter der bike arena emmetten, ein ganz besonderer Moment. Durfte ich doch sehen, wie viele freiwillige Hände und die gute Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Behörden ein solches Unterfangen zur Realität werden lassen können. Chapeau, ein grosses Kompliment an alle. Zudem zeigte sich, dass das Interesse an diesem neuen Trail auch für die «erweiterte» Regierung nicht unbedeutend ist, dies bezeugte uns der Landschreiber Hugo Murer, welcher sich die Eröffnung sowie den nachherigen Umtrunk nicht entgehen liess.

Die ersten Rückmeldungen der rund 25 Fahrer, welche den Weg am Wochenende benutzen durften, waren überaus positiv. Von «Hammer» bis hin zu «Ui ui ui», war alles zu hören.

Klar – es ist wie beim alpinen Wandern – nur für Geübte und mit der richtigen Ausrüstung soll der Pfad befahren werden. ☺

Thomas Christen



Zur offiziellen Einweihung ein Glas Sekt.



Und los ging's mit den ersten Bikern

5. Kinderzirkusfestival 2012

Der Mit-Spiel-Zirkus



Das Pipistrello-Team spielt ein Zirkustheaterprogramm für Jung & Alt


Freitag, 3. August 2012, 19.00 Uhr
Emmetten, Dorfplatz (Kein Vorverkauf)

Der Traum vom Zirkus wird für eine Woche wahr!
 Projektwochen mit Schulen, Heimen, Ferien- und Freizeitorganisationen
 Für 2013/14 jetzt Kontakt aufnehmen

★ circolino@pipistrello.ch ★
 Nov. bis April 052 383 15 91 ★ April bis Okt. 079 357 88 47

WIR SUCHEN DICH!

Tourismus Emmetten und Circolino Pipistrello präsentieren:



Kinderzirkusfestival
Goldi Pflanz.ch
Für 0-12 und 13+

EMMETTEN
 30. Juli bis 4. August 2012

Für unseren Traum vom Zirkus suchen wir junge, kreative und mutige Artisten

Bist Du bereits in der ersten Klasse, möchtest Du eine Woche lang in die Haut eines Zirkusartisten schlüpfen und hast Du den Mut am Ende der Woche Dein Kunststück vor zahlreichem Publikum zu präsentieren? Dann bist Du herzlich willkommen im nostalgischen Zirkusdorf hoch über dem Vierwaldstättersee!

Zirkuspackage

- ★ 5 Workshoptage (Di bis Sa) inkl. 2 Mittagessen und Grillplausch am Dienstag
- ★ Betreuung durch das Pipistrello-Team und weiteren Helfern während der Workshoptage
- ★ Zirkus-CD und -Video sowie Artistendiplom als Erinnerung

Preis pro Kind CHF 195.-, pro Geschwister CHF 175.-
 Spezielle Zirkus-Übernachtungspauschalen unter www.tourismus-emmetten.ch

Anmeldung / Weitere Informationen: Tourismus Emmetten, Dorfstrasse 28, 6376 Emmetten
 Telefon 041 620 15 64, office@tourismus-emmetten.ch, www.tourismus-emmetten.ch

BellaDorma / Schlafen und Ambiente Gesunde Betten – natürlich aus Emmetten

Als Ergänzung zur Ferienwohnung-Vermietung bietet BellaDorma in Emmetten auch Beratung und Auslieferung von «Hüsler-Nest» an.



Monika und Pietro Brand im Geschäft an der Dorfstrasse 15 in Emmetten

Nachdem Monika und Pietro Brand seit 1993 Besitzer des Ferienhauses «BellaVista» und ab 2003 auch des Ferienhauses BellaRosa sind, eröffneten sie im September 2009 die Firma «BellaDorma», womit sie den Gästen ein Probeschlafen in den Ferienwohnungen anbieten können. Monika und Pietro Brand, welche ursprünglich aus Stuttgart und dem Bernbiet kommen, wohnen seit 30 Jahren in Emmetten. Ehefrau Monika zog es in die Schweiz aus Liebe zu Pietro, aber auch aus Liebe zu Bergen und Seen, Pietro wuchs seit seinem 12. Lebensjahr in Horw auf und gemeinsam fanden sie 1982 in Emmetten ihre neue Heimat. Beide ursprünglich aus der Reisebranche, wurden sie hier sogar richtig sesshaft. »Nach einem intensiven Berufsleben wollten wir nochmal etwas Neues aufbauen und wir kamen zum Schluss, dass wir das Ferienwohnungs-geschäft mit dem Vertrieb von Naturbetten und Schlafzimmereinrichtungen ergänzen könnten«, so das Besitzer-Ehepaar der noch jungen GmbH.



Showroom der Firma DellaDorma, Dorfstrasse 15

Beratung, Verkauf und Auslieferung gehören zur Geschäftstätigkeit, wobei wenn gewünscht die Entsorgung der alten Möbel ebenfalls angeboten wird.

Nebst dem bekannten »Hüsler-Nest« findet man im BellaDorma auch Schweizer Qualitätsbettwäsche der Firmen Schlossberg, Fischbacher sowie edle Accessoires und die richtige Beleuchtung für ein schönes Ambiente im Wohn- und Schlafbereich.

Betreuung der Gäste und Kunden gehört zur Firmen-Philosophie

Im BellaDorma, das nach Feng Shui eingerichtet ist, sollen sich sowohl die internationalen Gäste wie auch die Kunden aus dem näheren Umkreis wohl fühlen und in entspannter Atmosphäre eine kompetente Beratung erfahren. Die Ferienwohnungen sind alle mit Hüsler Nest ausgestattet und bieten Probeschlafen zum Selbstkostenpreis an, der bei einem Kauf zurückerstattet wird.



Pietro Brand beim Aufbau von Hüsler-Nest beim Kunden


«cib» die ideale Verbindung als Neuheit aus Emmetten

Wie Pietro Brand weiter erzählt, haben sie seit kurzem eine neue revolutionäre Weltneuheit in Sachen Möbel-Beschläge anzubieten. »cib-Verbindung« heisst das Produkt und ermöglicht ein leichtes und stabiles Einhängen der Möbelstücke ohne zu schrauben. Somit können Möbelstücke ohne Schrauben und metallfrei zusammengesetzt werden. Die innovative Emmetter Firma hofft, damit ein weiteres Standbein aufzubauen, fokussiert auf das Schreinerhandwerk. Die Einhängerverbindung »cib« ist in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich zum Patent angemeldet und könnte zukünftig zu einem Erfolg werden.



BellaDorma-Stand anlässlich der Gewerbeausstellung »iheimisch«

Interessiert am Emmetter Dorfleben

Neben dem Geschäft interessiert sich das Ehepaar Brand auch sehr für das Emmetter Dorfleben. So war Monika Brand 12 Jahre Mitglied in der Finanzkommission der Gemeinde, davon sechs Jahre als Präsidentin. Auch der Tourismusverein Emmetten konnte von ihrem Wissen als Betriebswirtschafterin mit Fach Tourismus profitieren, so stellte sie ihre Kraft in sechs Vorstandsjahren, davon zwei Jahre als Präsidentin, zur Verfügung. Im Weiteren singt Monika auch im Kirchenchor und leitet im Länderhüs das offene Singen sowohl für Bewohner als auch für alle im Dorf, die Freude am Singen haben. Pietro kennt man als Gründungsmitglied des »Schnupf-Klubs Seelisberg-Emmetten«, dessen Rechnungsrevisor er heute noch ist. 

Restaurant Boden, Emmetten Gut eingelebt ins Emmetter Gastgewerbe



Das Wirte-Ehepaar Wanida und Daniel Hofmann freut sich, weiterhin die Emmetter und die auswärtigen Gäste zu betreuen.

Vor zwei Jahren, auf den 1. August 2010 hat der ursprünglich aus Oberengstringen ZH stammende Daniel Hofmann das Restaurant Boden als Pächter und Wirt übernommen. In dieser Zeit trat er in Emmetten als umsichtiger und aktiver Wirt auf. Wir besuchten ihn, um etwas über seine Eindrücke zu erfahren, die er in den bald zwei Jahren als Wirt in Emmetten sammeln konnte.

Herr Hofmann, Sie leben seit sechs Jahren in Emmetten, was war vorher Ihre Tätigkeit?

Ich machte nach meiner Schulzeit eine Kochlehre in Schlieren, anschliessend hatte ich diverse Stellen in Zürich und im Limmattal. 2005 absolvierte ich die Hotelfachschule Belvoirpark Zürich. Anschliessend bekleidete ich verschiedene Kaderstellen, so als Vizedirektor des Swiss Quality Seehotel in Kastanienbaum in Horw.

Hatten Sie vorher schon Kontakt zu Emmetten?

Ja sehr, meine Eltern haben seit 38 Jahren eine Wohnung in Emmetten und ich verbrachte praktisch alle Ferien und Wochenenden in Emmetten. Emmetten ist so praktisch für mich die zweite Heimat. Als Jugendlicher verbrachte ich einen grossen Teil meiner Freizeit auf dem Hof Meinig.

Wie war der Start in die Gastronomie in Emmetten als Wirt?

Für mich war der Start ins Emmetter Gastgewerbe äusserst spannend und interessant. Da ich bereits vorher guten Kontakt hatte zu den Emmettern, hat mir dies sehr geholfen. Ich versuchte mich möglichst den Gästen anzupassen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Herr Hofmann, was ist Ihr Spezialangebot, welches Sie besonders empfehlen?

Ich versuche eine möglichst breite Palette anzubieten, mit vielen saisonalen Gerichten. Da meine Frau aus Thailand stammt, gehören auch authentische thailändische Spezialitäten zu unserem Angebot. Ein Hit sind natürlich die hausgemachten Riesen-Hamburger, welche das ganze Jahr sehr beliebt sind. Unser Slogan ist »Hohe Qualität und gute Portionen zum fairen Preis«.

Wie ist der Kontakt zu der einheimischen Kundschaft?

Ich habe einen sehr guten Kontakt zur Emmetter Bevölkerung und suche diesen natürlich auch sehr intensiv. So bin ich Mitglied der Älplergesellschaft und beteilige mich, je nach zeitlichen Möglichkeiten im Emmetter Vereinsleben. Besonders im Winter habe ich auch sehr engen Kontakt zur Skischule und den Bergbahnen.

Sie bieten WLAN im Restaurant, in der Lounge und auf der Terrasse an, wie wird dies genutzt?


Diese Dienstleistung wird von meinen Gästen sehr geschätzt. Bei Jung und Alt ist dieses Angebot sehr beliebt. Auf Grund dieser Tatsache kön-

nen die Nutzer viel schneller im Netz surfen, was ja heute alle wollen.

Was war das herausragende Erlebnis in dieser kurzen Zeit in Emmetten?

Ein eindrückliches Erlebnis war, als ich im Februar 2011 meine Hochzeit mit meiner Frau Wanida zusammen mit der Emmetter Bevölkerung feiern konnte. Auch die letztjährige Älplerchilbi war für mich und meine Frau ein einmaliges Erlebnis und wir hatten effektiv das Gefühl, wir gehören hier in Emmetten dazu.

Herr Hofmann, ist im Restaurant Boden in naher Zukunft ein Ausbau oder eine neue Attraktion vorgesehen?

Wir haben in naher Zukunft eine Terrassenerweiterung vorgesehen, wo wir eine gemütliche grüne Oase schaffen möchten. Wir veranstalten seit kurzem einmal im Monat ein «Wine & Dine» und ein «Beer & Dine» mit attraktivem Apéro, 5-Gang Schlemmermenu und erlesenen Weinen bzw. Bieren. 

Das Echo-Redaktionsteam bedankt sich für das interessante Interview und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Geschäftserfolg und viele schöne Erlebnisse in Emmetten.

Veranstaltungskalender 2012

Juli	4.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Choltalschiessen	Schützengesellschaft Emmetten
	30. – 04.08.	5. Kinderzirkusfestival Emmetten	Gemeindeparkplatz
August	8.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	8.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	25.	Bergdorf-Fussballturnier	Wiese Hinterhostatt
September	1.	14. Emmetter Dorfmarkt	
	5.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Emmetter Jasscup 2012	Bergrestaurant Stockhütte
	23.	Eidg. Abstimmung	
Oktober	3.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	10.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	19.	Emmetter Jasscup 2012	Hotel Engel
	26.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
November	7.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	16.	Emmetter Jasscup 2012	Hotel Post
	23.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
	23.	Samichlais-Ytrichlätä, diä urchigä Ämmätter	ab Gasthaus Eintracht
	25.	Eidg. Abstimmung	
	25.	Samichlais-Yzug	Hugenwald
	27./28./29.	Schülertricheln	Samichlais Hausbesuche
	30.	Samichlais-Uiszug	
Dezember	5.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
Januar 2013	26.	Generalversammlung Schützengesellschaft	

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden.

